

Franckesche Stiftungen zu Halle

Für Die Königliche Preußische Kriegsleute/ Neu-verfertigtes Hand-Buch

Luther, Martin

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1709

VD18 10457879

Todes-Lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203660

Todes-Lieder.

17. Melod. O Gott/du
frommer ic,

Du Dreyeinger: Gott/
den ich mich anserle-
sen/gedenck an deine Güt/
die vor der Welt gewesen/
und sey mir Sünder doch/
o Gott/stets gnädig hier/
daß ich recht Christlich leb
und sterbe sanfft in dir.

2. Ich lege Leib und
Seel/ o Gott/ in deine
Hände/ach lehre du mich
stets gedencen an mein
Ende/ auch sterben/ eh ich
sterb/ und hören alle
Stund: Mensch/ du mußt
sterben auch/es ist der alte
Bund.

3. Weil Jesus mir zu
gut gestorben/ wie gebor-
ren/ so glaub ich gar ge-
wiß/ ich werd nicht seyn
verlohren/ weck mich nur
stetig auf/ daß ich bereitet
sey/ wie du mich haben
willt/ wann mein End
kommt herbey.

4. Ich traue deiner
Treu/ durch Jesus Blut/
Bergießen/ und will auch
weder Zeit noch Ort zum
Todt ausschliessen; Kom
wann/wie/wo du wilt/nur
daß ich selig sterb/ durch
Jesus Blut und Todt
das Himmelreich erwerb.

5. So lang allhie ich
leb/ und wann ich werd
entschlaffen/geb ich Gott
Vater dir/ das/ was du
hast erschaffen/ GOTT
Sohn/ was du erlöst/ das
geb ich wieder dir/ Gott

Heilger Geist/ was du ge-
heilget/ nimm von mir.

6. Mein Jesus kom-
me mir stets vor in seinem
Leiden/ und sage: Daß
mich nichts nichts nichts
von ihm soll scheiden/ er
halt mich bey der Hand/
der ich gezeichnet ein/ und
ruffe stets: Ich soll nicht/
nicht verlohren seyn.

7. Vor Sünden/ Hül
und Todt und vor des
Satan's Schrecken/ mein
Jesus stelle sich/ er laß
sein Blut mich decken/
und sey ein Vorschmack
mir/ der ewigen Seelig-
keit/ daß ich vor Freud
nicht fühl des Todes Bit-
terkeit.

8. Das/ was ich hinter-
laß/ versorge/ schütz und
liebe/ und gib/ daß mir im
Tod nichts hindre noch
betrübe/ erhalt mich bey
Verstand/ und einem fri-
schen Muth/ daß mitten
im Geber ich sterb auf
Jesus Blut.

9. Nun ich geb meinen
Geist nochmahls in deine
Hände/ und warte/ biß du
kommst mit einem seel-
gen Ende/ daß du mir nach
dem Tod selbst drückst die
Augen zu/ und biß am
Jüngsten Tag schenckst
eine sanffte Ruh.

10. Ich weiß/ durchs
Lammes Blut werd ich
schon überwinden/ und ei-
nen gnädigen Gott im
Tod und Leben finden/ ich
halte mich an Gott und
meines Jesus Blut/ ich
weiß/

weiß / **GOTT** macht es
schon mit meinem Ende
gut.

11. Ich sage : Amen!
drauff / in meines **Jesus**
Wahnen / es sage gleich-
fals auch der **H**erre/
mein **G**ott / Amen! Ach
sage Ja zu mir / Dreyein-
ger **G**ott! Komm du / ach!
sage! Sey getrost / mein
Kind / ich komme nu.

18. Melod. Nun freut
etlich / lieben zc.

Es ist gewislich an der
Zeit / daß **G**ottes Sohn
wird kommen in seiner
grossen Herrlichkeit / zu
richten Böß und From-
men / dann wird das La-
chen werden theur / wenn
alles wird vergehn in
Feur / wie **P**etrus davon
schreibet.

2. Posaunen wird man
hören gehn / an aller Welt
ihr Ende / darauf bald wer-
den auferstehn all Todten
gar behende : Die aber
noch das Leben han / die
wird der **H**ERR von
Stunden an / verwandeln
und verneuen.

3. Darnach wird man
ablefen bald ein Buch/
darin geschrieben / was al-
le Menschen jung und alt/
auf Erden han getrieben :
Da denn gewis ein jeder-
mann wird hören / was
er hat gethan / in seinem
ganzen Leben.

4. O Weh demselben!
welcher hat des **H**erren
Wort verachtet / und nur
auf Erden früh und spat /
nach grossen Gut getrach-

tet / der wird fürwahr gar
schabl besiehn / und mit dem
Satan müssen gehn von
Ehris in die Hölle.

5. O **J**esu / hilf zur sel-
ben Zeit / von wegen deis-
ner Wunden / daß ich ins
Buch der Seligkeit werd
angezeichnet funden / dar-
an ich denn auch zweiffle
nicht / denn du hast ja den
Feind gericht / und meine
Schuld bezahlt.

6. Derhalben mein Für-
sprecher sey / wenn du nun
wirst erscheinen / und lis
mich aus dem Buche frey/
darinnen stehn die Der-
nen / auf daß ich samt den
Brüdern mein / mit dir geh
in den Himmel ein / den
du uns hast erworben.

7. O **J**esu **E**hrst / du
machst es lang mit deis-
nem jüngsten Tage / den
Menschen wird auf Erden
hang / von wegen vieler
Plage. Komm doch / komm
du Richter groß / und
mach uns in der Gnaden
loß / von allem Ubel / Am n.

19. Mel. O **J**esu **E**hr.
meins Lebens zc.

Herr **J**esu **E**hrst / wahr
Mensch und **G**OTT /
der du lidst Marter/
Angst und Spott / für mich
am **C**reuz auch endlich
starbst / und mir deins **V**a-
tern Huld erwarbst.

2. Ich bitt durchs bit-
ter Leiden dein / du wollst
mir Sünder gnädig seyn/
wann ich nun komm in
Sterbens Noth / and rin-
gen werde mit dem Tod.

3. Wann mir vergeht
all

all
ne
wan
meh
Ang
brid
4.
kan
und
Häl
H
in
ten
5.
dem
für
Qua
von
Geis
6.
son
sie
der
sein
Jün
7.
steh
Jün
für
ner
dene
das
8.
get
das
für
mein
glau
9.
men
Tod
Und
lich
drun
10
mit
sen
und

all mein Gesicht/ und mei-
ne Ohren hören nicht/
wann meine Zunge nicht
mehr spricht/ und mir für
Angst mein Herz zu-
bricht.

4. Wann mein Ver-
stand sich nicht besinnet/
und mir all menschlich
Hülff zurinnt/ so komm / o
Herr Christ/ mir behend
zu Hülff/ an meinem lez-
ten End.

5. Und fähr mich aus
dem Jammerthal / ver-
fähr mir auch des Todes
Quaal / die bösen Geister
von mir treib/ mit deinem
Geist stets bey mir bleib.

6. Bis sich die Seel
von Leib abwend/ so nimm
sie Herr / in deine Hand/
der Leib hab in der Erd
sein Ruh / bis sich der
Jüngst Tag naht herzu.

7. Ein frolich Aufre-
stehn mir verleih / am
Jüngstn Gericht mein
Fürsprecher sey / und mei-
ner Sündn nicht mehr ge-
denck / aus Gnaden mir
das Leben schenk.

8. Wie du hast zuge-
set mir in deinem Wort/
das traun ich dir: Fürwahr/
fürwahr/ auch sage ich/ wer
mein Wort hält und
gläubt an mich;

9. Der wird nicht kom-
men ins Gericht / und den
Tod ewig schmecken nicht.
Und ob er gleich hie zeit-
lich stirbt / mit nichten er-
drum gar verdriest.

10. Sondern ich wil
mit starker Hand ihn reis-
sen aus des Todes Band/
und zu mir nehmen in

mein Reich/ da soll er da-
mit mir zugleich:

11. In Freuden leber
ewiglich / dazu hilff und ja
gnädiglich. Ach HERR/
vergib all unser Schuld/
hilff / daß wir warten in
Gedult;

12. Bis unser Stünd-
lein kommt herbey / auch
unser Glaub stets wacker
sey / deinem Wort zu traue
en festiglich / bis wir eins
schlafen seliglich.

20. Mel. Herr Jesu
Christ / ich 2c.

WENN mein Stünd-
lein vorhanden ist/
und ich soll fahren meine
Strasse/ so gleit du mich/
Herr Jesu Christ / mit
Hülff mich nicht verlasse:
Mein Seel an meinem
letzten End befehl ich /
Herr / in deine Hand / du
wirfst sie wohl bewahren.

2. Mein Günd mich
werden kräncken sehr/
mein Wissen wird mich
nagen / denn ihr sind viel
wie Sand am Meer/ doch
will ich nicht verzagen/ ge-
dencken will ich an deinem
Tod / Herr Jesu / deins
Wunden roth/ die werden
mich erhalten.

3. Ich bin ein Glied an
deinem Leib / des tröst ich
mich von Herzen/ von dir
ich ungeschieden bleib im
Todes Noth und Schmer-
zen/ wenn ich gleich sterb/
so sterb ich dir / ein ewiges
Leben hast du mir durch
deinen Tod erworben.

4. Weil du vom Tod
erkandest bist/ werd ich ins
Grab